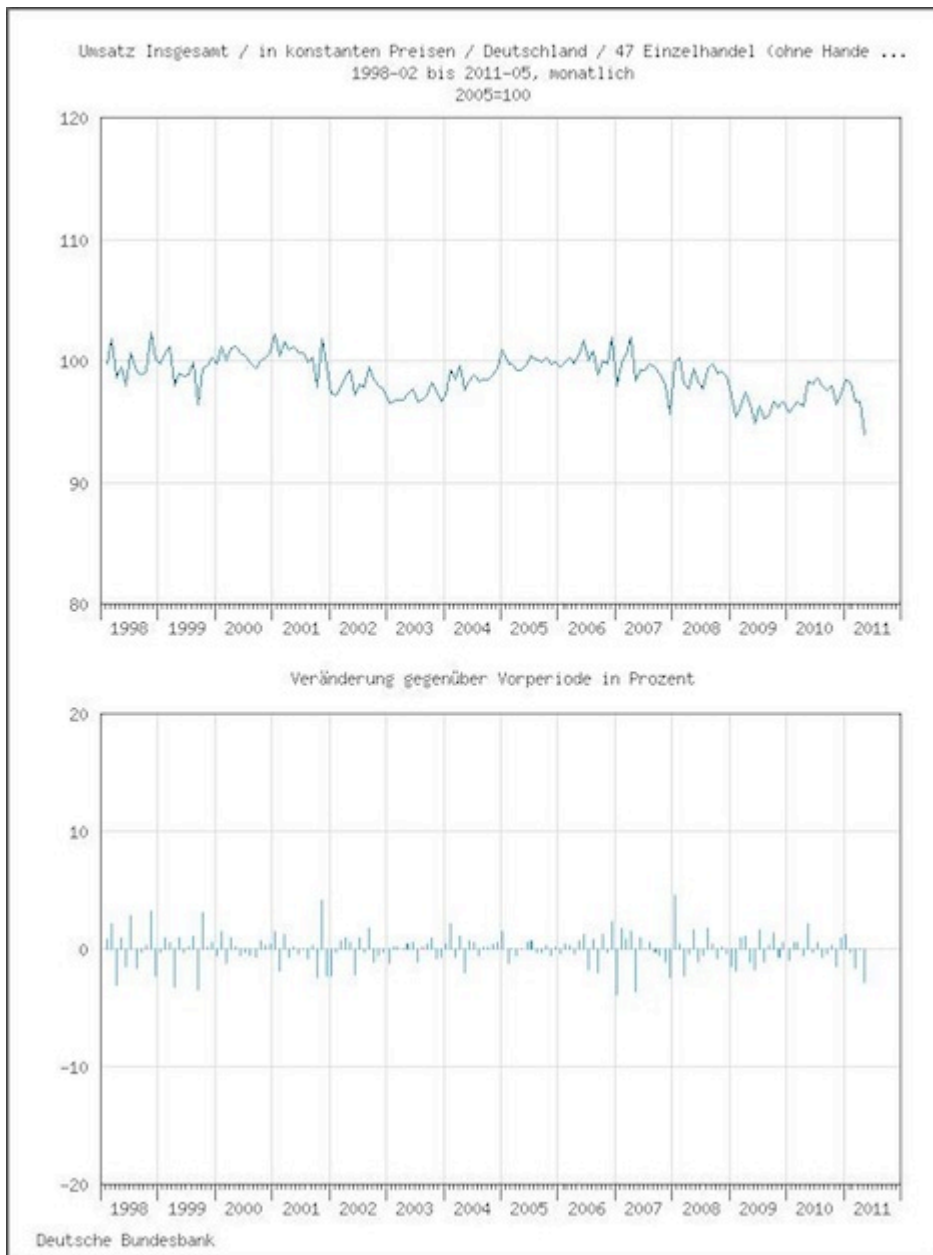


In [diesem Beitrag](#) von gestern war jenseits des Hauptthemas Spiegel-Titel sichtbar geworden, mit welcher Penetranz gestreut wird, wir hätten einen Boom. Dass wir diesen vielleicht bei den Exporten aber jedenfalls nicht in der Binnenkonjunktur haben, zeigen die neuesten Statistiken zu den Einzelhandelsumsätzen. Diese sagen einiges aus über die wirtschaftliche Entwicklung im innern und die wirtschaftliche Lage der Menschen, die einkaufen. Albrecht Müller.

### **Die wirkliche Lage im Einzelhandel**

Die folgende Grafik und die in Anhang 1 aufgenommene dazu gehörige Tabelle der Umsatzentwicklung zeigen:

- Der Einzelhandelsumsatz zu konstanten Preisen ist von April auf Mai deutlich eingebrochen.
- Er liegt heute erkennbar unter dem Niveau von 2005 (= 100) (5/2011= 93,9) und sogar unter dem Niveau von 1998.



### Wie manipuliert wird

Zunächst einmal wird dadurch manipuliert, dass über die kritische Lage bei den Einzelhandelsumsätzen in vielen Medien nicht berichtet wird.

Ansonsten geschieht die Irreführung schon im Kleinen - zum Beispiel dadurch, dass eine dem Gesamteindruck widersprechende Teilmeldung in die Überschrift gepackt wird und damit die Meinungsbildung der Schnellleser bestimmt. So zum Beispiel hier: In der

[Pressemitteilung Nr.245 des Statistischen Bundesamtes vom 30.06.2011](#) heißt es in der Überschrift:

„Einzelhandelsumsatz im Mai 2011 real um 2,2% höher als im Mai 2010“

Das ist die Botschaft, die das Statistische Bundesamt im Interesse der Regierenden vermitteln will - übrigens nicht nur hier, sondern immer wieder, worauf für meist Anfang des Jahres schon des Öfteren hingewiesen haben. Wenn man dann im Kleingedruckten weiter liest, dann findet man im zweiten Satz beginnend mit einem „Allerdings“ Folgendes:

WIESBADEN - Die deutschen Einzelhandelsunternehmen setzten im Mai 2011 nach vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) nominal 4,0% und real 2,2% mehr um als im Mai 2010. Allerdings hatte der Mai 2011 mit 26 Verkaufstagen auch drei Verkaufstage mehr als der Mai 2010. Im Vergleich zum April 2011 ist der Umsatz im Mai 2011 unter Berücksichtigung von Saison- und Kalendereffekten (Verfahren Census X-12-ARIMA) nominal um 3,0% und real um 2,8% gesunken.

Wenn man sich dann noch die Tabellen des Statistischen Bundesamtes anschaut, die dieser Pressemitteilung angehängt sind (siehe den oben genannten Link), dann trifft man auf den oben skizzierten Befund eines deutlichen Einbruchs bei den Einzelhandelsumsätzen.

Zu den schon bekannten Irreführern gehört die Gesellschaft für Konsumforschung (GfK). Unter der Überschrift „Konsumklima wieder leicht verbessert“ steht in einer [DTS-Meldung vom 28.6.2011](#), die deutsche Verbraucherstimmung habe sich nach einer leichten Schwächephase in den letzten Monaten wieder gebessert. DTS steht für Deutsche Text Service Nachrichtenagentur GmbH. Diese Tochter von dpa gibt Meldungen aus der Wirtschaft und anderen Einrichtungen, im konkreten Fall der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK), weiter. Schauen Sie sich den Text der Meldung an und Sie werden erkennen, wie Sie wie üblich von der GfK in die Irre geführt werden.

Auch die Meldungen zur Arbeitslosigkeit sind in der Regel beschönigend. Heute erschien eine [Meldung bei Spiegel online](#), mit der nach dem gleichen Muster wie vom Statistischen Bundesamt manipuliert wird. Im Aufmacher und am Anfang ist vom Job-Boom und vom kleinen Arbeitsmarktwunder die Rede. Siehe hier:

Job-Boom

**Zahl der Arbeitslosen sinkt um 67.000**

**Euro-Krise, hoher Ölpreis, schwächelnde Weltkonjunktur - der deutsche Arbeitsmarkt zeigt sich von solchen Problemen ungerührt. Die Zahl der Erwerbslosen ist im Juni erneut gesunken, auf 2,89 Millionen. Allerdings verlangsamt sich das Tempo des Rückgangs.**

Nürnberg - Mag die wirtschaftliche Lage im Rest der Welt sich auch verdüstern - in Deutschland setzt sich das kleine Arbeitsmarktwunder fort. Im Juni ist die Zahl der Arbeitslosen erneut gesunken. Wie die Bundesagentur für Arbeit (BA) mitteilte, waren 2,89 Millionen Menschen ohne Job. Das sind 67.000 weniger als im Mai und 255.000 weniger als vor einem Jahr. "Die gute Entwicklung hat sich fortgesetzt", sagte BA-Vorstandschef Frank-Jürgen Weise.

Dann wird das Ganze relativiert:

Allerdings ist das Tempo des Rückgangs zuletzt gesunken. Unter Herausrechnung der jahreszeitlichen Schwankungen nahm die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Mai nur noch um 8000 ab. Volkswirte hatten einen saisonbereinigten Rückgang um 17.000 erwartet.

**Manipuliert wird überall und konsequent und wirksam. So wirksam, dass von demokratischer Willensbildung nicht die Rede sein kann.**

Die Manipulationen zu Boom, Wirtschaftsentwicklung und Arbeitslosenentwicklung kennzeichnen ein Feld, in dem mit Begriffen wie Aufschwung XXL und Boom konsequent die Unwahrheit verbreitet wird. Die im gestrigen Artikel über den Spiegel Titel skizzierte Kombination aus Kritik an der schwachen Leistung der Bundesregierung mit der beiläufigen Indoktrination, wir hätten einen Boom, ist typisch und ist zugleich Teil einer langfristig angelegten Strategie der Wählerbeeinflussung.

Ein anderes markantes Thema ist die Dauerwerbung für Peer Steinbrück als SPD-Kanzlerkandidat. Darauf wird in einem nächsten Beitrag einzugehen sein. Hier nur soviel: Hier geht es um das Recht und die Pflicht einer Partei und ihrer Mitglieder, einen Bewerber für das Kanzleramt zu nominieren. Mit einer totalen Manipulation der Sonderklasse haben die Medien und ihre Hinterleute dieses Recht den Sozialdemokraten schon gestohlen.

## **Anlage 1**

**[Bundesbank Zeitreihe BBDE1.M.DE.W.GUA1.N2G470000.A.C.I05.A:](#)**

**Umsatz Insgesamt / in konstanten Preisen / Deutschland / 47 Einzelhandel (ohne  
Handel mit Kraftfahrzeugen) / nur kalenderbereinigt**

# Immer wieder neue Belege für das Ende einer demokratischen Meinungsbildung: die totale Manipulation ist möglich | Veröffentlicht am: 30. Juni 2011 | 6

Zahl	Wert	Stichtag	Wahl	Ergebnis
201101	92,1	100,0	1,0	0,0
201102	92,1	100,0	1,0	0,0
201103	92,1	100,0	1,0	0,0
201104	92,1	100,0	1,0	0,0
201105	92,1	100,0	1,0	0,0
201106	92,1	100,0	1,0	0,0
201107	92,1	100,0	1,0	0,0
201108	92,1	100,0	1,0	0,0
201109	92,1	100,0	1,0	0,0
201110	92,1	100,0	1,0	0,0
201111	92,1	100,0	1,0	0,0
201112	92,1	100,0	1,0	0,0
201201	92,1	100,0	1,0	0,0
201202	92,1	100,0	1,0	0,0
201203	92,1	100,0	1,0	0,0
201204	92,1	100,0	1,0	0,0
201205	92,1	100,0	1,0	0,0
201206	92,1	100,0	1,0	0,0
201207	92,1	100,0	1,0	0,0
201208	92,1	100,0	1,0	0,0
201209	92,1	100,0	1,0	0,0
201210	92,1	100,0	1,0	0,0
201211	92,1	100,0	1,0	0,0
201212	92,1	100,0	1,0	0,0
201301	92,1	100,0	1,0	0,0
201302	92,1	100,0	1,0	0,0
201303	92,1	100,0	1,0	0,0
201304	92,1	100,0	1,0	0,0
201305	92,1	100,0	1,0	0,0
201306	92,1	100,0	1,0	0,0
201307	92,1	100,0	1,0	0,0
201308	92,1	100,0	1,0	0,0
201309	92,1	100,0	1,0	0,0
201310	92,1	100,0	1,0	0,0
201311	92,1	100,0	1,0	0,0
201312	92,1	100,0	1,0	0,0
201401	92,1	100,0	1,0	0,0
201402	92,1	100,0	1,0	0,0
201403	92,1	100,0	1,0	0,0
201404	92,1	100,0	1,0	0,0
201405	92,1	100,0	1,0	0,0
201406	92,1	100,0	1,0	0,0
201407	92,1	100,0	1,0	0,0
201408	92,1	100,0	1,0	0,0
201409	92,1	100,0	1,0	0,0
201410	92,1	100,0	1,0	0,0
201411	92,1	100,0	1,0	0,0
201412	92,1	100,0	1,0	0,0
201501	92,1	100,0	1,0	0,0
201502	92,1	100,0	1,0	0,0
201503	92,1	100,0	1,0	0,0
201504	92,1	100,0	1,0	0,0
201505	92,1	100,0	1,0	0,0
201506	92,1	100,0	1,0	0,0
201507	92,1	100,0	1,0	0,0
201508	92,1	100,0	1,0	0,0
201509	92,1	100,0	1,0	0,0
201510	92,1	100,0	1,0	0,0
201511	92,1	100,0	1,0	0,0
201512	92,1	100,0	1,0	0,0
201601	92,1	100,0	1,0	0,0
201602	92,1	100,0	1,0	0,0
201603	92,1	100,0	1,0	0,0
201604	92,1	100,0	1,0	0,0
201605	92,1	100,0	1,0	0,0
201606	92,1	100,0	1,0	0,0
201607	92,1	100,0	1,0	0,0
201608	92,1	100,0	1,0	0,0
201609	92,1	100,0	1,0	0,0
201610	92,1	100,0	1,0	0,0
201611	92,1	100,0	1,0	0,0
201612	92,1	100,0	1,0	0,0
201701	92,1	100,0	1,0	0,0
201702	92,1	100,0	1,0	0,0
201703	92,1	100,0	1,0	0,0
201704	92,1	100,0	1,0	0,0
201705	92,1	100,0	1,0	0,0
201706	92,1	100,0	1,0	0,0
201707	92,1	100,0	1,0	0,0
201708	92,1	100,0	1,0	0,0
201709	92,1	100,0	1,0	0,0
201710	92,1	100,0	1,0	0,0
201711	92,1	100,0	1,0	0,0
201712	92,1	100,0	1,0	0,0
201801	92,1	100,0	1,0	0,0
201802	92,1	100,0	1,0	0,0
201803	92,1	100,0	1,0	0,0
201804	92,1	100,0	1,0	0,0
201805	92,1	100,0	1,0	0,0
201806	92,1	100,0	1,0	0,0
201807	92,1	100,0	1,0	0,0
201808	92,1	100,0	1,0	0,0
201809	92,1	100,0	1,0	0,0
201810	92,1	100,0	1,0	0,0
201811	92,1	100,0	1,0	0,0
201812	92,1	100,0	1,0	0,0
201901	92,1	100,0	1,0	0,0
201902	92,1	100,0	1,0	0,0
201903	92,1	100,0	1,0	0,0
201904	92,1	100,0	1,0	0,0
201905	92,1	100,0	1,0	0,0
201906	92,1	100,0	1,0	0,0
201907	92,1	100,0	1,0	0,0
201908	92,1	100,0	1,0	0,0
201909	92,1	100,0	1,0	0,0
201910	92,1	100,0	1,0	0,0
201911	92,1	100,0	1,0	0,0
201912	92,1	100,0	1,0	0,0
202001	92,1	100,0	1,0	0,0
202002	92,1	100,0	1,0	0,0
202003	92,1	100,0	1,0	0,0
202004	92,1	100,0	1,0	0,0
202005	92,1	100,0	1,0	0,0
202006	92,1	100,0	1,0	0,0
202007	92,1	100,0	1,0	0,0
202008	92,1	100,0	1,0	0,0
202009	92,1	100,0	1,0	0,0
202010	92,1	100,0	1,0	0,0
202011	92,1	100,0	1,0	0,0
202012	92,1	100,0	1,0	0,0